

Referenzen und Kooperationen (Auswahl)

Auftraggeber

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMBU)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
- Umweltbundesamt

Kooperationspartner

- Akademie für Raumforschung und Landesplanung
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Gesunde-Städte-Netzwerk
- Gesundheit Berlin-Brandenburg
- Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
- Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“
- Krankenversicherungen
- Robert-Koch-Institut
- zahlreiche Städte und Regionalverbände in Deutschland

Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunal Finanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
Bereich Umwelt: Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln
Telefon Berlin: 030/39001-0, Telefax: 030/39001-100
Telefon Köln: 0221/340308-0; Telefax: 0221/340308-28
E-Mail Berlin: difu@difu.de, E-Mail Köln: umwelt@difu.de

Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden
Telefon: 030/39001-214/215; E-Mail: zurnedden@difu.de

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Busso Grabow
Telefon: 030/39001-248; E-Mail: grabow@difu.de

Stellvertreter des wissenschaftlichen Direktors

Prof. Dr. Arno Bunzel
Telefon: 030/39001-238; E-Mail: bunzel@difu.de

Weiteres Infomaterial unter www.difu.de/presse/download.html
oder über die Pressestelle: presse@difu.de
Telefon: 030/39001-208/-209; Telefax: 030/39001-130

Stand: März 2016

Difu-Kompetenzen im Themenfeld

- Soziales



Kontakt

Telefon: 030/39001-237
E-Mail: soziales@difu.de

Fachliche Ausrichtung

Dem Themenfeld Soziales sowie der sozialen Stadtentwicklung bringen die Kommunen in den letzten Jahren eine wachsende Aufmerksamkeit entgegen. Wirtschaftliche Restrukturierungsprozesse, wachsende soziale Ungleichheit und Armut, Migration und Zuwanderung sowie der soziodemografische Wandel erfordern von den Städten Aktivitäten zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und der stadt- und sozialräumlichen Integration. Zudem verlangen Prozesse der sozialen und ethnischen Segregation eine Orientierung der Politik auf benachteiligte Quartiere und auf besonders gefährdete und bedürftige Bevölkerungsgruppen. Wichtige Handlungsfelder für eine hierauf ausgerichtete soziale Stadtentwicklung sind Integration, Jugendhilfe, (Aus-) Bildung, Prävention und Gesundheitsförderung sowie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

Eine zukunftsorientierte Stadtentwicklungspolitik nimmt nicht nur Probleme und Defizite in den Blick, sondern nutzt auch die besonderen Chancen und Potenziale, die zum Beispiel aus Migration und der Alterung der Gesellschaft erwachsen. Ein besonderes Potenzial für die soziale Stadtentwicklung und Kernelement für die Gestaltung kommunaler Politikprozesse stellt zudem die Bürgerbeteiligung dar.

Das Difu begleitet die genannten Entwicklungen durch seine Forschungstätigkeiten, im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen und mittels Beratungsleistungen für die Kommunen.

Forschungsschwerpunkte

- Soziale Ungleichheit und stadträumliche Fragmentierung
- Migration und Integration
- Jugend- und Familienhilfe
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Schule und (Aus-)Bildung
- (Bürger-)Beteiligung, kommunale Beteiligungskultur

Projekte und Veranstaltungen (Auswahl)

Projekte

- Umgang mit Gentrifizierung (2014–2016)
- Umsetzung einer integrierten Strategie zu Umweltgerechtigkeit – Pilotprojekt in deutschen Kommunen (2015–2017)
- Möglichkeiten der verstärkten Nutzung von Synergien zwischen Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit in Programmen wie der „Sozialen Stadt“ (2015–2017)
- Wohneigentum als Chance für die Stadtentwicklung und Integration (2012–2014)
- Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe (2015–2018)
- Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe (seit 1995)
- Bundeswettbewerbe „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ (seit 2001)
- Bundeswettbewerb „Gesund älter werden in der Kommune – bewegt und mobil“ (2014–2016)
- PartKommPlus – Gesunde Kommunen durch integrierte, partizipative Strategien der Gesundheitsförderung (2015–2018)
- Beteiligungsverfahren bei umweltrelevanten Vorhaben (2015–2016)
- Evaluation des Modellprojekts „Strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam“ (2014–2016)
- Wissenschaftliche Begleitung der Konzeptionsphase zur Erarbeitung von Leitlinien zur Bürgerbeteiligung der Stadt Köln (2015–2016)

Veranstaltungen

- Soziale Stadt: Wo stehst Du, wohin gehst Du?, Difu-Seminar (2015)
- Angekommen in Deutschland. Und nun? Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe, AGFJ-Fachtagung, (2015)
- Noch ein blinder Fleck in der Bildungslandschaft? Bildung und Ausbildung für junge Flüchtlinge und Zuwanderer als Schlüssel für Integration, Difu-Seminar (2015)
- Übergang von der Schule in den Beruf, Difu-Seminar (2015)
- Erfahrungsaustausch Kommunale Beteiligungskultur (jährl.)
- Für eine bessere Gesundheitsförderung und Prävention in der Stadt. Kommunen und Krankenkassen engagieren sich gemeinsam, Fachtagung (2014)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Böhme, Christa, Thomas Preuß, Arno Bunzel, Bettina Reimann, Antje Seidel-Schulze, Detlef Landua (2015): Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum, hrsg. vom Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau (Umwelt & Gesundheit 01/2015).
- Reimann, Bettina, Beate Hollbach-Grömig und Detlef Landua: „Ich bleibe hier“: Daten und Fakten zur Wohnungsbildung von Zuwanderern, Berlin 2015 (Difu-Papers).
- Reimann, Bettina, Gudrun Kirchhoff (2015): Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten: Chance und Herausforderung für die sozialräumliche Integration, die gesellschaftliche Teilhabe und die städtische Identität. Enewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft 14/2015, 16.9.2015.
- Reimann, Bettina: Integration von Zuwanderern im Quartier: Ausgangslage, Herausforderungen und Perspektiven. In: Schnur, O. (Hg.): Quartiersforschung. Zwischen Theorie und Praxis. Wiesbaden 2014 (2. Auflage), S. 225–241.
- Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik (Hrsg.): Noch Raum für offene Jugendarbeit? Zwischen virtuellen Lebensräumen, Schulstress und Real-Life. Tagungsdokumentation. Berlin 2015 (Aktuelle Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfe, Bd. 98).
- Bundestransferstelle Soziale Stadt: Statusbericht zum Programm Soziale Stadt 2014. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Hrsg), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Projektlgt.) Berlin 2014, http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/SharedDocs/Publikationen/StBauF/SozialeStadt/StatusberichtProgrammSozialeStadt2014.pdf?__blob=publicationFile&v=2.
- Bock, Stephanie, Bettina Reimann und Klaus J. Beckmann: Auf dem Weg zu einer kommunalen Beteiligungskultur: Bausteine, Merkposten und Prüffragen. Anregungen für Kommunalverwaltungen und kommunale Politik, Berlin 2013 (Difu-Sonderveröffentlichung).
- Reimann, Bettina, Christa Böhme und Gesine Bär: Mehr Gesundheit im Quartier. Prävention und Gesundheitsförderung in der Stadtteilentwicklung (Edition Difu, Bd. 9), Berlin 2010.